

Willkommenstag für 23 Azubis im Klinikum Karlsburg – so viele wie nie zuvor Ausbildung zur Pflegefachkraft im Bund mit Greifswalder Berufsschule

Karlsburg. Aufregung lag in der Luft. 23 junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren trafen sich am vergangenen Donnerstag (06.08.2020) zum ersten Mal in ihrem Ausbildungsbetrieb: dem Klinikum Karlsburg. 18 von ihnen werden den Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann, drei den kaufmännischen Gesundheitsberuf und zwei den Beruf des Radiologie-Assistenten (MTRA) erlernen.

„Wir sind sehr froh, dass wir so viele junge Leute für einen Beruf bei uns im Herz- und Diabeteszentrum gewinnen konnten. Gerade im Pflegebereich ist der Bedarf groß. Das Wohlergehen der Patienten hängt maßgeblich von der kompetenten Versorgung ab“, sagte Pflegedienstleiterin Andrea Hinniger und fügte hinzu: „Durch die eigene, gezielte Ausbildung versprechen wir uns höhere Qualität, mehr Fürsorge für die Kranken.“ Noch nie hat das Klinikum Karlsburg in seiner 25-jährigen Geschichte mehr Auszubildende in einem Jahr eingestellt. Gemeinsam mit der Berufsfachschule Greifswald gGmbH, eine Einrichtung der Medigreif-Unternehmensgruppe, die den theoretischen Part für die Pflegefachkräfte übernimmt, hat man sich darauf gut vorbereitet.

Neben den Praxisanleitern auf allen Stationen im Klinikum gibt es mit Anja Tessler erstmals auch eine hauptamtliche Praxisanleiterin, die Ansprechpartnerin für die Azubis ist. Die 33-jährige Medizinpädagogin, sie absolviert berufsbegleitend ein Masterstudium, gestand den Neuankömmlingen, dass sie auch „Herzklopfen“ verspüre. Jeder Neubeginn sei etwas Besonderes. Den Schülerinnen und Schülern überreichte sie kleine Schultüten mit wichtigen Krankenhaus-Utensilien wie Pulsuhr, Notizblock und Vierfarben-Kugelschreiber zur Begrüßung.

Nach den ersten Einweisungen in Hygiene und Arbeitsschutz machten sich die Auszubildenden in kleinen Gruppen auf den Weg, um das Krankenhaus mit seinen verschiedenen Bereichen kennenzulernen. Dabei hatten sie erste Aufgaben zu meistern, wie eine Patientenakte zur Abteilung Funktionsdiagnostik zu bringen und Bettwäsche für die Station 3 zu organisieren. Pfleger Michel Légeune gab eine kurze Einführung in Erste-Hilfe-Maßnahmen. An einer Puppe konnte die Reanimation trainiert werden. Während Catharina Blau per Telefon professionelle Hilfe holte, hatte Luisa Bergmann den Rhythmus schnell raus und wechselte sich mit Alina Hannemann ab. Alle drei starten im September die Ausbildung zur Pflegefachfrau in Karlsburg. „Ich bin durch das ‚Freiwillige Soziale Jahr‘ in einer Klinik auf den Beruf aufmerksam geworden. Es hat mir Freude bereitet, anderen zu helfen, ihnen Optimismus und Kraft zu schenken. Mit guter Laune lässt sich viel bewirken“, erzählte Alina Hannemann aus Weitenhagen bei Greifswald. „Ich finde, dass Pflege noch mehr Respekt verdient hat. Es ist ein wichtiger sozialer Beruf“, sagte Luisa Bergmann aus Wolgast. „Was gibt es Schöneres, als anderen Menschen zu helfen“, meinte Catharina Blau aus Anklam, deren Familie in der Altenpflege tätig ist.

Der Startschuss fällt für alle Azubis am 1. September. Die 18 Karlsburger Pflegeschüler werden ihre ersten vier bis fünf Wochen Unterricht an der Greifswalder Berufsfachschule erhalten, bevor es für sie zum ersten Mal in das Krankenhaus geht.

Das neue Lehrjahr wird auch an der Berufsfachschule Greifswald gGmbH in mehrfacher Hinsicht ein besonderes. „Erstmals werden wir nach dem zu Jahresbeginn 2020 eingeführten Pflegeberufe-Gesetz unterrichten. Es sieht vor, die drei bisherigen Ausbildungen in der Altenpflege, der Gesundheits- und der Kinderkrankenpflege zu einem einheitlichen Ausbildungsberuf zusammenzuführen. Und zugleich haben wir uns darauf vorbereitet, unter

den pandemiebedingten hygienischen Anforderungen die theoretische Ausbildung durchzuführen“, erklärte Dr. Barb Neumann, Geschäftsführerin der Berufsfachschule Greifswald gGmbH, beim Willkommenstag in Karlsburg. Die generalistische Ausbildung solle helfen, dringend benötigte Fachkräfte für die Pflege von Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsbereichen zu qualifizieren. Die neue Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann umfasst drei Jahre, ist schulgeldfrei und EU-weit anerkannt. Die Berufsfachschule Greifswald beginnt in diesem Jahr mit 25 Schülerinnen und Schüler.

Fotos:

1 Anja Tessler koordiniert als Praxisanleiterin die Ausbildung in Karlsburg.

2 Das Klinikum Karlsburg bildet erstmals 23 Azubis eines Jahrgangs aus.

3 Kennenlernen der Patienten-Stationen im Klinikum.

4 Das Klinikum wird in kleinen Gruppen erkundet.

5 Dr. Barb Neumann, Geschäftsführerin der Berufsfachschule Greifswald gGmbH (Mitte) mit den Lehrerinnen Juliane Pöthkow (l.) und Beate Oster.

6. Trainer Michel Légeune übt die Reanimation mit Catharina Blau, Luisa Bergmann und Alina Hannemann (von links).